



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Übersicht der Einzelvorhaben im Rahmen der Förderrichtlinie Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027

Mobile Jugendarbeit und Soziokultur e.V.

Ansprechpartner: Christian Klämbt, mja-wsw@skz-telux.de, 03576/2529673

Vorhaben: Modulares Lernen für Jugendliche in der Innovationswerkstatt I

Mit dem Konzept des modularen Lernens sollen jungen Menschen Optionen eröffnet werden, Benachteiligungen in einer strukturschwachen Region zu überwinden. Insbesondere im Bereich der beruflichen Orientierung sind zukunftsfähige Technologien für Jugendliche kaum zugänglich. Im Projekt werden diese Benachteiligungen abgebaut und die berufliche Orientierung gefördert. Schülerinnen im OS als auch junge Menschen, die aus dem System der beruflichen Bildung gefallen sind und keinen Zugang mehr besitzen.

Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.

Ansprechpartner: Uta Kirchner, uta.kirchner@caritas-goerlitz.de, 03581/3299026

Vorhaben: Gesund leben in Weißwasser I

Ziel des Vorhabens ist es, Menschen in schwierigen Lebenslagen in ihrer Selbstständigkeit und Kontaktfähigkeit zu stärken, um ihnen Wege in weiterführende Hilfeangebote zu erschließen und sie zu befähigen, diese auch zu nutzen. Das Projekt versteht sich als Bildungsangebot zu einer Thematik, die alle Menschen betrifft, weil sie bei dem Grundbedürfnis der Ernährung ansetzt, und die damit ein großes Potenzial hat, auch bildungsferne Menschen zu erreichen. In wöchentlich angebotenen Lebensmittel- und Kochkursen im Tagestreff der Caritas in Weißwasser erfolgt die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten der Zubereitung gesunder Lebensmittel. Dabei wird auf die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung geachtet und es werden Möglichkeiten der Verwertung von Essensresten aufgezeigt. Zu den Kursinhalten gehören ebenfalls Grundbegriffe der Lebensmittelhygiene und die Anleitung zum Haltbarmachen von Lebensmitteln. Parallel zu der

niederschwelligen Vermittlung von Wissen und Fertigkeiten soll das Angebot des Tagestreffs der Vereinsamung der Besucherinnen und Besucher entgegenwirken. Durch soziale Kontakte, gemeinsames Tätigwerden und das Erreichen von Ergebnissen als Erfahrung von Selbstwirksamkeit kann eine Stärkung des Selbstwertgefühls eintreten, was zu einer psychischen Stabilisierung und einer Teilhabeorientierung führen kann. Die Kooperation mit lokalen sozialen Trägern schafft Anschlussmöglichkeiten für weiterführende Beratungs- und Hilfeangebote der Teilnehmenden.

IMPULS e.V.

Ansprechpartner: Ernst Opitz, leitung@impulswsw-gr.de, 03576/205335

Vorhaben: Auf gutem Weg – integriert und kompetent I

Das Projekt verfolgt das Ziel, die soziale Integration und die gesellschaftliche Teilhabe der Zielgruppen nachhaltig zu verbessern. Es richtet sich an einheimische Familien mit jüngeren Kindern, alleinstehende Erwachsene sowie Familien und Einzelpersonen mit Migrationshintergrund, die besonderen Unterstützungsbedarf haben.

Ziele

1. Förderung der sozialen und beruflichen Teilhabe

- Aufbau niedrigschwelliger Angebote zur Vermittlung von Grund- und Schlüsselkompetenzen; Verbesserung des Zugangs zu bestehenden Unterstützungsstrukturen; Schaffung von Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung

2. Stärkung der Resilienz und Kompetenzen der Teilnehmenden

- Förderung sozialer, personaler und interkultureller Kompetenzen durch informelle Treffs und organisierte Angebote; Unterstützung bei der Bewältigung von Alltags- und Lebenskrisen durch sozialarbeiterische Begleitung und partizipative Angebote

3. Erhöhung der Chancen auf dem Arbeitsmarkt:

- Vermittlung von Kontakten zu Arbeitgebern und Ausbildungsanbietern; Unterstützung bei der Suche nach Ausbildung und Beschäftigung, insbesondere für Migrantinnen und Migranten

4. Förderung von Gemeinschaft, interkulturellem Austausch sowie Stärkung von demokratischer Grundorientierung und gegenseitiger Achtung

- Schaffung von regelmäßigen Begegnungsangeboten; Förderung der aktiven Mitwirkung von TN an Festen und Veranstaltungen im Sozialraum als Möglichkeit der Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Teilhabe

GAB Gesellschaft für Arbeit und Berufsförderung Weißwasser mbH

Ansprechpartner: Ansis Krause, gab-wsw@web.de, 03576/215648

Vorhaben: Beratung und Begleitung I

Häufig verhindern persönliche Vermittlungshemmnisse die Integration in den Arbeitsmarkt und mitunter sogar die erfolgreiche Teilnahme an Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Ziel dieser Maßnahme ist der Abbau dieser persönlichen Vermittlungshemmnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im sozialen Bereich, die Befähigung eigene Ressourcen zu nutzen, um so wieder aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Das Angebot ist auf den individuellen Bedarf und die Ressourcen der jeweiligen Hilfesuchenden angepasst, es beinhaltet u.a.

- die Identifizierung persönlicher Problemlagen (Erfassung und Strukturierung; Ermittlung,
- die Auswahl und Aufzeigen möglicher Lösungen einschließlich Hilfsangebote, Stellen, Ansprechpartner)
- Stabilisierung der Teilnehmer (Stabilisierung der Lebenssituation, Stabilisierung und Auflösung persönlicher Problemlagen, Reflexion der eigenen Lebenssituation)
- die Befähigung der Teilnehmer unterstützende Angebote unterschiedlicher Stellen und Träger anzunehmen
- die Befähigung der Teilnehmer zur kontinuierlichen Teilnahme an Qualifizierungs- und Arbeitsangeboten

Auf diese Weise sollen die individuellen Problemlagen reduziert oder behoben, und die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten bzw. wiederhergestellt werden. Des Weiteren erhalten die Hilfesuchenden Unterstützung beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, aber auch Hinweise und Ratschläge für die Bewältigung von Alltagsproblemen.

Schlupfwinkel & Lausitzer Bildungsgesellschaft e.V.

Ansprechpartner: Silke Krah, spinnnetz@schlupfwinkel-weisswasser.de, 03576/209016

Vorhaben: Geben und nehmen I

Ausgangslage:

- unterschiedliche benachteiligte/sich benachteiligt fühlende Gruppen, die die Anderen für ihre Situation verantwortlich machen
- Stigmatisierung benachteiligter Menschen, die deren Eintritt ins normale Berufsleben einschränkt
- Konflikte zwischen Generationen durch Unkenntnis und fehlende Empathie
- Vereinsamung, Rückzug, fehlende Anerkennung, fehlender Austausch wirken negativ auf Lebensqualität von Kindern/Senioren
- Zeit/Interesse für gemeinsame Aktivitäten fehlt

- Unsicherheit durch ökonomische/politische Zukunftsängste

Ziele:

- Stärkung des Selbstwertgefühls von Kindern und Jugendlichen
- Förderung von sozialen Kontakten, generationsübergreifend
- Schaffung eines Bewusstseins für Zusammengehörigkeit/Zusammenhalten im ESF Plus-Gebiet mit Ausstrahlung in andere Stadtteile

Umsetzung/Inhalt:

- Projektpersonal koordiniert Vorhaben, führt es selbst durch
- Aufgaben des Personals in Begleitung der in geschlossenen Angeboten aktiven Kinder: Abstimmung der Aktivitäten mit Kooperationspartnern und Koordinierung von Honorarkräften und Ehrenamtlichen
- Handlungsfelder: kreatives Gestalten, gesunde Lebensweise, Sprache und Kommunikation, Fit für den Alltag
- kontinuierliche Bearbeitung ausgewählter Themen aus diesen Handlungsfeldern im geschlossenen Bereich, in relativ fester Gruppenstruktur
- gewonnene Kenntnisse, Fähigkeiten, Fertigkeiten nutzen Teilnehmer, um unter Begleitung der Fachkräfte ihr neues Wissen in offenen Angeboten an andere Menschen

weiter zu geben

Station für Technik, Naturwissenschaften, Kunst – Weißwasser e.V.

Ansprechpartner: Bernd Frommelt, info@station-weisswasser.de, 03576/290390

Vorhaben: "Morgen fängt heute an" - Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kitas und Schulhorten I

Übergreifendes Ziel dieser Maßnahme ist der Erwerb von Wissen über Umwelt- und Ressourcenschutz und über entsprechende Zusammenhänge sowie die Motivation zu umwelt- und ressourcengerechtem Handeln. Das beinhaltet folgende Teilziele:

- bewusste, altersentsprechende Auseinandersetzung mit Themen wie Umweltschutz, erneuerbaren Energien, Klimawandel, Transformationsprozessen usw.,
- Integration der Erkenntnisse in das alltägliche Tun des Einzelnen bzw. der Einrichtungen,
- durch Angebote direkt an Kitas und Schulen werden auch Kinder erreicht, bei denen aus dem Elternhaus heraus die Nutzung nicht erfolgen würde,
- praxisorientierter Erwerb bzw. Weiterentwicklung ökologischer, handwerklicher und sozialer Kompetenzen,
- Bereicherung außerschulischer Jugendbildungsangebote der Stadt, Projekt als zusätzliches Angebot für v.a. benachteiligte Kinder (Stärkung von Kooperationen bzw. Knüpfung neuer Partnerschaften mit Kitas und Horten)- bestehende Angebote im Bereich BNE (z.B. „Lernwerkstatt Natur“) sind freiwillige

„Komm“- Strukturen, zusätzliche Angebote direkt in den Einrichtungen („Geh“- Struktur)- dadurch Schließung einer Angebotslücke,

- nachhaltige Nutzung von geschaffenen bzw. erworbenen Lehr- und Lernmitteln, Modellen usw.

Pro Auxilio – Hilfe zur Hilfe e.V.

Ansprechpartner: Robert Seidel, info@proauxilio.de, 03576/217492

Vorhaben: Einfach Digital – Technik und Software verständlich erklärt I

Älteren Menschen sollten in strukturschwachen Kommunen niedrigschwellige Angebote zum Erwerb umfangreicher digitaler Kompetenzen offenstehen. Dies ist in der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L. aktuell nicht gegeben. Die Dringlichkeit des Handelns ist durch die Erfahrungen in der Corona-Krise außerdem noch deutlicher geworden.

Ziel ist es daher, kostenfreie Einzel-Schulungsangebote zu offerieren, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum konstruktiven und praktischen Umgang mit moderner (Informations-)Technik befähigen. Dabei werden je nach Zielgruppe verschiedene Prioritäten gesetzt.

Erwerbsfähige Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 50 und höher:

Den Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen während der Einzel-Sitzungen grundlegende und umfangreiche technische und informationstechnologische Fertigkeiten angeeignet werden. Das niederschwellige Angebot findet in Absprache mit dem Jobcenter Weißwasser als erweiterte Maßnahme statt.

Seniorinnen und Senioren:

Das Aufzeigen des richtigen Umgangs mit Smartphones, Computern und dem Internet zur Kommunikation sowie zur Bewältigung von Alltagssituationen sind wesentlich, um der Vereinsamung entgegenzuwirken und die Gestaltung des persönlichen Lebens zu vereinfachen. Auch die Befähigung der Senioren zum selbständigen Erkennen betrügerischer Absichten ist von Belang.

Schülerinnen und Schüler:

Das Projekt setzt sich die Zielstellung jungen Menschen aufzuzeigen, wie mithin der Nutzung von kohärenter Software sowie dem Internet Schularbeiten effizient gelöst werden können.

Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH

Ansprechpartner: Dr. Tobias Eisold, eisold@ke-mitteldeutschland.de, 0351/2105-164

Vorhaben: Finanzmanagement (begleitende Maßnahme)

Unterstützung bei der finanztechnischen Abwicklung der Vorhaben auf Grundlage des GIHK

1. Spremberger Gesundheitssportverein e.V. „SAKURA“

Ansprechpartner: Daniel Zuchold, info@sakura-spremborg.de, 03563/94100

Vorhaben: Der sanfte Weg für Weißwasser – Resilienz durch Selbstbewusstsein und Selbstwert I

Das Vorhaben beinhaltet ein sportbasiertes Angebot für Schüler der Pestalozzi-Grundschule in Weißwasser. Schüler aus anderen Schulen können bei Interesse ebenfalls teilnehmen. Das Vorhaben setzt auf einen pädagogisch-psychologischen Zugang, der Sport als Medium zur Persönlichkeitsentwicklung nutzt. Es werden Techniken aus dem Judo angewandt, die Werte wie Respekt, Freundschaft, Fairness und Selbstbeherrschung vermitteln. Ziel ist es, bei den Kindern Resilienz, Selbstbewusstsein und soziale Kompetenzen zu entwickeln und damit ein konstruktives gemeinsames Lernen zu unterstützen.